Fallbeispiel Jos Hufrehe, Equines Cushingsyndrom

Rasse: Fjordpferd
Geschlecht: Wallach
Geboren: 08.05.2000
Stockmaß: 143 cm
Gewicht: 400 kg
Einsatzbereich: Freizeitpferd
Unterbringung: Stall mit Paddock und Weidegang

Beschreibung des Pferdes

Jos ist ein 22-jähriger Fjordpferdwallach, den ich für meine Tochter als Freizeitreitpferd gekauft habe. In seinen Jungen Jahren war er ein Kutschenturnierpferd und wurde in den letzten 5-10 Jahren auch als Reitpferd genutzt. Ich habe ihn im Oktober 2022 von der Vorbesitzerin übernommen. Jos ist ein sehr ausgeglichenes Pferd mit sehr sanftem Wesen. Er ist nicht schreckhaft, sehr verschmust und reagiert leicht auf Paraden beim Reiten und beim Longieren. Als er während des Hufreheschubs sehr starke Schmerzen hatte, war er nie ungeduldig oder aggressiv, sondern immer dankbar für die ihm entgegengebrachte Fürsorge. Bis vor dem Reheschub war er mit einem oder mehreren Pferden tagsüber auf der Weide. Ansonsten wurde Heu gefüttert. Im letzten Jahr wurde er 2x in der Woche geritten, seit August 2-4x pro Woche.

Vorerkrankungen und (weitere) bestehende Erkrankung(en)

Seit Oktober ist ein mildes Equines Cushingsyndrom bekannt.
Außerdem war er bis vor seinem Reheschub übergewichtig.

Wann begann der aktuelle Reheschub?	am 10.10.22
Der wievielte Reheschub ist dies?	laut Vorbesitzerin ist es der 1. Reheschub
Was ist die (vermeintliche) Ursache?	ECS in Verbindung mit Überfütterung auf zu reichhaltiger Weide bei schon bestehendem Übergewicht

Wie wurde bisher behandelt?

- ✓ Restriktive Fütterung, kein Weidegang mehr, ausschließlich Heu
- ✓ Boxenruhe für 4 Wochen
- ✓ Kühlen der Hufe für eine Woche einmal tgl.
- ✓ Medikamentöse Entzündungshemmung mit Phenylbutazon (Equipalazon) für 3,5 Wochen
- ✓ Medikamentöse Gerinnungshemmung und Blutverdünnung ASS/Aspirin für 4 Wochen
- ✓ Akupunktur

Wie gut hat die bisherige (tierärztliche) Behandlung angeschlagen?

Nachdem Jos in den ersten zwei Wochen fast nur gelegen hat und sich kaum bewegen konnte, kann man ihn jetzt wieder auf dem Platz führen und auch die Vorderhufe auskratzen.

Fütterung:

Heu

Futterzusätze:

ARGININ 4.0 (Zest'Vitality), tgl. ¼ Tablette Pergolid seit Beginn des Reheschubes

Start der Behandlung mit ARGININ 4.0	04.12.2022
Dosierung	1,5-fache Dosis im ersten Monat, danach empfohlene Tagesdosis
Wie wurde das Pulver verabreicht?	2xtgl. mit einer Hand voll Mineral-Mash

Dokumentation

Gesundheitszustand zu Beginn der Behandlung mit ARGININ 4.0
Sehr langsamer Gang, eher apathisch und schlapp, stehen auf drei Beinen bei der Hufpflege noch schwierig. Kleine Spaziergänge unter 30 Minuten werden zweitägig durchgeführt.

nach 10 Tagen
Ist wacher, nimmt wieder mehr an der Umgebung teil, wartet schon morgens und abends auf sein ARGININ 4.0 mit Mash. Hufpflege kann wieder durchgeführt werden.

nach 20 Tagen
Nach 16 Tagen im Schnee am Halfter durchgegangen, deshalb ab Tag 18 wieder im Schritt auf dem Platz geritten, lahmt nicht im Schritt. Ab Tag 24 wieder 40 Minuten Reiten mit Schritt und Trab jeden dritten Tag lahmfrei möglich.

nach 30 Tagen
Am 30. Tag 2. Hufrehebeschlag. Beschlag ohne vorherige Schmerzmittelgabe möglich. Jos ist sehr wach und aufgeweckt. Macht einen zufriedenen Eindruck. Geht auch nach dem Beschlagen ohne Schmerzen auf dem Paddock und im Stall hin und her.

nach 40 Tagen
Reiten auf dem Reitplatz 2-3-mal in der Woche ca. 40 Minuten, dabei auch kurzer Galopp möglich. Es fällt eine beidseitige Schwäche der Muskulatur in der Hinterhand auf. Wahrscheinlich entstanden durch die lange Phase der fehlenden Bewegung und durch die starke Gewichtsabnahme.

nach 50 Tagen
Regelmäßiges Longieren mit Ausbindern ca. 3-mal pro Woche, Spaziergänge im Schritt und 1x pro Woche Reiten auf dem Platz. Jos ist gut belastbar, hat Spaß an der Bewegung und zeigt keine Schmerzen oder Lahmheit.

nach 60 Tagen
Neben Reiten auf dem Platz in allen Gangarten für 60 Minuten und Longieren in allen Gangarten für ca. 60 Minuten sind auch Ausritte im Gelände im Schritt bis zu einer Stunde leicht möglich, danach wirkt er nicht stark erschöpft und auch nicht schmerzgeplagt. Weiterhin freut er sich tgl. morgens und abends auf sein ARGININ 4.0-Mash-Gemisch.

nach 70 Tagen
Es erfolgt der 3. Hufrehebeschlag, der Hufschmied ist zufrieden mit der Gewichtsabnahme und dem Gesundheitszustand von Jos. Die gesamte Prozedur kann ohne Schmerzmittel durchgeführt werden, auch das Raspeln bereitet keine Schmerzen.

nach 80 Tagen
Jos wird jeden zweiten Tag für ca. eine Stunde bewegt. Meistens im Gelände, dort trabt und galoppiert er ohne Probleme. Wir haben mit einem langsamen Anweiden begonnen. Dies erfolgt streng mit Maulkorb und ist zeitlich begrenzt.

nach 90 Tagen
Vor lauter Lebensfreude ist Jos gestern beim Geländeritt durchgegangen. Er genießt seine wiedergewonnene Bewegungsfreiheit und schmerzlose Beweglichkeit.

Fazit

Nach drei Monaten regelmäßiger Behandlung mit ARGININ 4.0 kann ich sagen, dass wir sehr zufrieden mit dem Ergebnis sind. Ich hätte nicht gedacht, dass sich Jos so schnell von seinem schweren Reheschub erholen würde und wieder voll reitbar wird. Natürlich wurde er auch in der ersten Zeit mit Schmerzmittel und Entzündungshemmern behandelt, sowie akupunktiert und auf strenge Diät gesetzt, die schnelle Gesundung würde ich aber dem ARGININ 4.0 zuschreiben. In Zukunft werden wir streng darauf achten, dass das Risiko eines Schubes minimiert wird und vor, sowie nach dem Hufbeschlag werden wir ARGININ 4.0 als Kur verabreichen.

...weitere Infos zu **ARGININ 4.0** auf www.arginin.de/pferde